

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Alceste**

**Gluck, Christoph Willibald**

**Bonn, [1815]**

2ter. Ackt.

**urn:nbn:de:bsz:31-54516**

Allegro

Chor

*tutti*  
 SOPRAN  
 Der Freude weiche jetzt das Klagen und das Seh - nen, die Götter trocken nun die Quelle unsrer Thrä . . . . nen, unsre

ALT  
 die Götter trocken nun die Quel - le unsrer Thränen, unsrer

TEN  
 Der Freude weiche jetzt das Klagen und das Seh - nen, die Götter trocken nun die Quel - le uns - rer Thränen sie trocken unsre

BASSO  
 die Götter trocken nun die Quel - le unsrer Thränen, un - srer



SOP *ISMENE solo* Heil dem König! *1<sup>tes</sup> MÄDCH: solo* Heil dem König! Chor. Des Thrones Glanz, des Vol - kes Lust und

ALT *1 BÜRGERIN solo* Heil dem König! *2 BÜRGERIN solo* Heil dem König! Chor. Heil dem Kö - nig, er le - be

TEN *EVANDER solo* Heil dem König! *LHAUSOFFIC: solo* Heil dem König! Chor. Des Thrones Glanz, des Vol - kes Lust und

BASS *1 BÜRGER solo* Heil dem König! *2 BÜRGER solo* Heil dem König! Chor. Heil dem Kö - nig, er le - be

Ehr, Des Thrones Glanz, des Vol - kes Lust und Ehr. *solo* Heil dem König! er le - be lang! die Lust und Eh - re von sei - nem

lang, die Lust und die Eh - re von seinem Heer. *solo* die Lust und die

Ehr, des Thrones Glanz, des Vol - kes Lust und Ehr. *solo* Heil dem König! er le - be lang! die Lust und die Eh - re von seinem

lang, die Lust und die Eh - re von seinem Heer. *solo* die Lust und





58

CHOR Heil dem Kö - nig, er le - be lang, des Thro - nes Glanz und des Vol - kes Ehr. Heil dem

Heer. Heer.

CHOR unisone

CHOR Kö - nig, er le - be lang, Er leb' und re - giere, noch lang le - be er. Er leb' und re - giere, noch lang le - be er.

CHOR

Larghetto.

Ballet.



All<sup>o</sup> molto.

The musical score is written for piano and consists of six systems, each with a treble and bass staff. The tempo is marked 'All<sup>o</sup> molto.' The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score includes various dynamics such as *f* (forte), *p* (piano), and *f* with an accent (>). There are also hairpins and accents throughout. The piece ends with a double bar line and repeat dots.



Andante.

All.<sup>o</sup> vivace





vi:

Cornet.

Un poco Lento. *dol*

*8va* *loco*



62.  
N<sup>o</sup> 2.

Allegro

Chor.

SOP:  
ALT:

TEN:

BASS:



met nun er - hört. Dem furcht - ba - ren tödt - li - chen Sträl - che ent - rissen Götter

Dem

met nun er - hört. ent - rissen Götter

Ihn, und aus des Orkus Rei - che lies nun der Götter Huld unsern Kö - nig ent - fliehn. fliehn.

Ihn, und aus des Orkus Rei - che der Götter Huld unsern Kö - nig ent - fliehn. fliehn.



Recit: und Chor.

N<sup>o</sup> 3.  
 SOP:  
 BASS:

BASS: 1<sup>ter</sup> Bürger solo  
 SOP: 1<sup>te</sup> Bürgerin solo  
 ALT: EVAND: solo  
 SOP: ISMENE solo  
 TEN: 2<sup>ter</sup> Bürger solo  
 SOP: 2<sup>te</sup> Bürgerin solo

a tempo  
 poco Lento

O Admet! Unser Schutz. Unser Va-ter. Unser König! Von deinem Volk ge-lobt. Würdig all seiner Lie-be.

ADMET

Mein theures Volk! seid mir gegrüsst! o! ihr erfüllt mein Herz! mit himmlischen Ent-zücken! kommt, le-set mein Ge-

fühl, in thrä-nen-vol-len Blik-ken! mein theures Volk! o meine Lust! eu-re Lie-be hebt mei-ne



Allegro

Brust... Doch, durch welch eine Kunst, ha, durch welch ein Wunder, bin aus dem Todes Chor wieder ich unter euch? Wem dank ich dieses

EVANDER  
Glück? dieses Freuden Gefühl? Von dem Geschick belehrt uns das O - rakel: du wärest des Todes Raub, böt' ein An - derer sich für dich nicht dar zum

ADMET  
Opfer, ein unbe.kannter Held, mit ed.ler grosser Seele, bot, muth.erfüllt sich an, den Tod zu ü.berstehn! Ha, welch ein Spruch!





66

des so strengen O-rakels! ist das, o Göt-ter Sohn, deine Wohl-that jetzt all? um d e n Preis soll-te ich mein

*f* *p* Ped

Leben mir er-hal-ten? ich, der ich fren-den-voll da-hin es ge-ben wollte, für je-des Un-ter-thanen Wohl!

\*

SOP:  
Nein! le-be für dein Volk! sei zu be-nei-den! Lang-ge-niess dei-nes Glü-ckes in der Liebenden

ALT:  
Lang-ge-niess dei-nes Glücks in der

TEN:  
Nein! le-be für dein Volk! sei zu be-nei-den! schaff der

BASS:  
Lang-ge-niess dei-nes Glücks in der Lie-ben-den

*f*



Blick undschaff der Gattin neue Freuden, und ma - che stets des Vol - kes, deiner Treu - e - sten Glück. // Wess Hel - den

Lie - benden Blick, schaff der Gat - tin neue Freu - den, und ma - che stets des Vol - kes Glück. //

Gat - tin, neu - e Freuden, und ma - che stets des Vol - kes Glück. // Wess Hel - den

Blick schaff der Gat tin neue Freuden, und ma - che stets des Vol - kes Glück. //

Seele, wess Muth ist so gross, dafs er es wagt, sein eignes Leben für seinen Herrn frei hin - zu - ge - ben, voll

dafs er es

Seele, wess Muth ist so gross, dafs er es wagt, sein eignes Leben für seinen Herrn frei hin - zu - ge - ben, voll

ist so





Ruhm, voll Triumph ist sein Loos, voll Ruhm, voll Triumpf, ist sein Loos, für sei-nen Herrn frei hin-zu-  
für sei-nen Herrn — frei hin zu ge-ben voll Ruhm voll Tri-umpf, ist sein Loos.  
Ruhm, voll Triumph ist sein Loos, voll Ruhm, voll Tri-umpf, ist sein Loos, für sei-nen Herrn frei hin-zu-  
Ruhm voll Tri umpf ist sein Loos voll Ruhm, voll Tri-umpf, ist sein Loos,  
ge-ben, voll Ruhm, voll Tri-umpf ist sein Loos, voll Ruhm, voll Tri-umpf ist sein Loos.  
für sei-nen Herrn, frei hin-zu-ge-ben, voll Ruhm, voll Tri-umpf ist sein Loos  
ge-ben, voll Ruhm, voll Tri-umpf ist sein Loos, voll Ruhm, voll Tri-umpf ist sein Loos.





N<sup>o</sup> 4.

ADMET.

Al- ce- ste! theure Gattin! wie süß ist's doch zu le- ben, dich fer- ner noch zu sehn, all den Reiz, deinen Blick! doch wa-

Ped *f* \* Andante.

KVANDER.

rum naht sie sich noch nicht, an der klopfenden Brust, mein Glück mit mir zu theilen? Nur auf ihr Flehn, um ihrer Thränenfluth hat der Göt- ter

Ped *P*

ADMET.

Zorn sich dir zum Hei- le ge- mildert. Zu ihnen sendet sie für die himmlische Hülfe, im frommen Tempel jetzt ihr heisses Dankgebet. Al-









SOP:  
Freude' kehr' in un - sre Her - zen, fern von Klagen, fern von Schmerzen, Freude kehr' in un - sre Her - zen, fern von Kla - gen, fern von

ALT:  
Freu - de kehr' in un - - sre

TEN:  
Freude kehr' in un - sre Her - zen, fern von Klagen, fern von Schmerzen, Freude kehr' in un - sre Her - zen, fern von Kla - gen, fern von

BASS:  
Schmerzen, fühlt in Wonne - Trunken - heit eu - res Glückes See - lig - keit . Freude kehr' in unsre Her - zen, fern von Klagen, fern von Schmerzen . Ad -  
Her - zen, fühlt in  
Schmerzen, fühlt in Wonne - Trunken - heit eu - res Glückes See - lig - keit . Freude - kehr' in unsre Her - zen, fern von Klagen, fern von Schmerzen . Ad -

*solo* *tutti* *solo* *tutti* *solo* *tutti*



me - ten Heil, Heil dem Throne, Heil, zu seiner Tugenden Lohne, werde ihm Un - sterblich - keit. Freude kehre in unsre Herzen, fern von

*tutti* Heil dem Thro - ne, und zum Lohne, *solo*

me - ten Heil, Heil dem Throne, Heil zu seiner Tugenden Lohne, werde ihm Un - sterblich - keit. Freude kehre in unsre Herzen, fern von

*tutti* Heil dem Thro - ne, und zum Lohne, *solo*

Klagen, fern von Schmerzen. Ad - me - ten Heil, Heil dem Throne, Heil zu seiner Tugenden Lohne, werde ihm Un - sterblich - keit, werde ihm Un - sterblich - keit.

*tutti* Heil dem Thro - ne, und zum Lohne, *solo*

Klagen, fern von Schmerzen. Ad - me - ten Heil, Heil dem Throne, Heil zu seiner Tugenden Lohne, werde ihm Un - sterblich - keit, werde ihm Un - sterblich - keit.

*tutti* Heil dem Thro - ne, und zum Lohne, *solo*



ALCESTE (Bey Seite)

Nur ich bleib' dem To - de - ge - weht!

Chor.

Freude kehrt in un - sre Her - zen, fern von Klagen, fern von Schmerzen, Freude kehrt in un - sre Her - zen, fern von Klagen, fern von  
 Ue - ber - - lasst euch dem Ent -  
 Freude kehrt in un - sre Her - zen, fern von Klagen, fern von Schmerzen, Freude kehrt in un - sre Her - zen, fern von Klagen, fern von



74.

Schmerzen, fühlt in Won-ne z-Trunken-heit eu-res Glückes Seeligkeit. Freude kehrt in un-sre Her-zen, fern von Klagen fern von zükken.

Schmerzen, fühlt in Won-ne z-Trunken-heit eu-res Glückes Seeligkeit. Freude kehrt in un-sre Her-zen, fern von Klagen fern von

Schmerzen. Ad-me-ten Heil! Heil dem Throne, Heil zu seiner Tu-genden Lohne wer-de ihm! Un-sterb-lich-keit! Freude

Heil dem Thro-ne! und zum Loh-ne wer-de ihm

Schmerzen. Ad-me-ten Heil! Heil dem Throne, Heil zu seiner Tugenden Lohne wer-de ihm Un-sterb-lich-keit! Freude

Heil dem Thro-ne! und zum Lohne wer-de ihm

1125.





kehre in un-sre Her-zen, fern von Klagen, fern von Schmerzen. Ad-me-ten Heil! Heil dem Throne! Heil zu sei-ner Tugenden Lohne, werde

Heil dem Thro-ne! und zum Lohne

kehre in un-sre Her-zen, fern von Klagen, fern von Schmerzen. Ad-me-ten Heil! Heil dem Throne! Heil zu sei-ner Tugenden Lohne, werde

Heil dem Thro-ne! und zum Lohne

*tutti*

*tutti*

*tutti*

*tutti*

SOP:  
ALT:  
TEN:  
BASS:

ihm Un-sterb-lich-keit, werde ihm Un-sterb-lich-keit.

deces

p



Nº 5.

Admet.

O süß Ge-fühl der e-del-sten der Trie-be. Ich er-ken-ne den Werth von mei-nes Vol-kes

Ped: *p*

Liebe. Die Götter füllen jetzt für all' unsern Schmerz, mit Himmels-See-lig-keit, hier eu-res Kö-nigs Herz.

Andantino e un poco Allegretto.

Chor.

sotto voce

Unkränzt sie

Lautenzug.

*p*



mit dem Kranz der Freude, singet dem neu ver-ein-ten Paar. Hymens süs-se, ste Lust, winkt den Glücklichen heute, auf! pflücket Blumen

für ihr Haar, auf! pflücket Blumen für ihr Haar.

*fine*

V. S.



78.

1<sup>tes</sup> Mädchen solo

Ueber all' uns're Wünsche he - be Glück über Bel - de sich em - por! Ihr Di - a - dem strahl' stolz her - vor, reich an Wonne Ge -

Ohne Lautenzug.

fühl sei Ihnen das Le - - - - - ben. Umkränzt sie mit dem Kranz der Freu - de, singet dem neu ver - ein - ten

Lautenzug

CHOR sotto voce

Paar. Hymens süsseste Lust winkt den Glücklichen heute, auf! pflücket Blumen für ihr Haar. auf! pflücket Blumen für ihr Haar.

Hymens



2tes Mädchen solo (zu ALCESTE)

Glückselige Gattinn! gute Al - ce - ste! weih dich ganz diesem Au - gen - blick, mit  
 Ohne Lautenzg.

voller Lust den freudigen Feste, genieße der Liebenden seeliges Glück

Um kranzt sie mit dem Kranz der Freude, singet dem

Lautenzug

CHOR sotto voce.

neu ver - ein - ten Paar. Hymens süs - se - ste Lust winkt den Glücklichen heu - te, auf! pflücket Blumen für ihr Haar, auf! pflücket Blumen für ihr Haar.

Hymens



80 Flauto.  
Amoroso.  
Ohne Lautenzug.

ALCESTE. (Bei Seite.)

Weh mir! na! wie bebt mir's im Herzen! Götter! o gebt mir Kraft, geht mei-ner

See-le Muth! Ach! die-se Thrä-nen-z-Fluth, sie trübt schon mei-nen Blick! ver-

räth all mei-ne Schmer-zen, ver-räth all mei-ne Schmer-zen!

Chor

dal segno.  
pag 76.  
al fine.



Recit: und Aria.

SI.

N<sup>o</sup>. 6.

ADMET.

O glück-seel-ger Augen-blick! Al-cesta! ein-zige Won-ne meiner treu-en Seele! nur du, die Liebe

*fp*

Lento.

nur, macht mir mein Le-ben so süß! Doch was seh' ich? Wa-rum diese Thräne im Auge? wa-rum hier diesen Trau-er-

*Ped: p*

Aria.

ADMET.

blick? Admet! — Ver-

Andante.

*f* *p*





bann' aus der Brust all dies Be - ben, Freu - de und Lust verjage al - len Schmerz, nur für

dich Hebe ich das Le - ben, und für dich freut sich dieses Herz, nur für dich, für dich freut sich dieses

Herz, nur für dich, für dich freut sich die - ses Herz. *fine* Das



mir das Le - ben bleib, ist ein Geschenk - der Göt - ter, doch was mich des - sen freu-en macht,

ist, daß dein Blick mir wieder lacht, er glüht, wie Blitzstrahl, wie Blitz - strahl durch die Wet -

- ter, glüht nur Won-ne, nur Won-ne durch die Wet - - - ter. Ver - dal  
segno  
al fine.





N<sup>o</sup> 7.

ALCESTE.

ADMET.

Ach! du weinst? ich zittere! soll nicht es Misgeschick über unserm Haupte drohen?

ALCESTE.

ADMET.

Unsre Kinder — wo sind sie? Verjage meine Furcht. Nein! nein! der Götter Zorn ergoss sich nicht auf sie. Und sie

leben? Nun wohl! du weisst wie ich dich liebe; warum füllen Thränen deinen Blick? ha! keine Antwort!



a tempo Lento.

ALCESTE. (Bey Seite.) ADMET.

mir — Ach! was soll ich ihm sagen? Ich su . che deinen Blick, und du wendst ihn von mir! dein Herz flieht

Recit: ALCESTE. (Bey Seite.) ADMET.

mich, ja, ich hö . re es seuf . zen. Welch ein Schmerz! o welch ei . ne Qual! Ach! schlägt nicht dieses

ALCESTE.

Herz mehr hier für deinen Gatten? und er fühlt doch mit dir die Lei . den und die Lust. Die Götter hörten





piu Lento.

Aria. Cantabile.

mich, er - füll - ten meinen Wunsch, sie wissen es al - lein, sie wissen es al - lein, wie ich lie - - - be.

*colla parte.*

Ich hebte nie für mich das Le - ben, liebt' es nur aus Lie - be für dich! ach!

und mit Freuden wer - de ich es tausendmal für dich, für dich hin - ge - - ben. Ich liebe



dich bis in den Tod, in die Nacht der finstern Schat . . . ten! dies Herz schlägt nur für den Gat . . ten, dies

Herz schlägt nur für den Gatten, was auch für ein Schicksal mir droht, ja, dies Herz schlägt nur für den

Gatten, was auch, was auch für ein Schicksal mir droht. Ich liebe droht.



N<sup>o</sup>. 8.

ADMET.

Al - ceste! theure Gat - tin! ach, du er - füllst mein Herz mit dem schrecklichsten Beben! O! mein Gemahl! gern

ADMET. ALC:  
bürg' ich meinen Schmerz, doch umsonst ist all' mein Bestreben. Und was bestürmt dies Herz? Hat man dir nicht ge - sagt, um

AD:  
welchen theuren Preis uns die Göt - ter er - hörten, daß wieder dich der Arm mit Zärt - lichkeit umschliesst? Kennst den



ALC: AD: ALC:

Edlen du nicht, der sich zum Opfer weihte? Er konnt' nach dir sich nie des Le-bens freun. Nenne mir diesen Held. Ach!

a Tempo. rubato. e piu moto. AD: ALC: AD: a tempo. ALC: AD: ALC:

frage mich nicht mehr! Nenne ihn! Ach umsonst! Wie? du schweigst? Welche Marter! O nenne ihn! Es durchbohrt mir die

AD: ALC: AD: Recit:

Seele! Alceste! Welche Quaal! Al-ce-ste! hö-re mich um der Gött-li-chen Huld, um deiner Lie-be willen, die mich ein-zig ent-

tremolo  
Ped:



Recit: ALC:

zückt, die mich so glücklich macht, zerstreue des Zweifelnden Nacht, und eile, meine Angst zu stillen! Geliebter Gatte! weh

*colla parte* Ped:

AD: a Tempo. un poco vivace. Recit: ALC:

mir! Wie durchschauderst du mich! Rede! wer ist der Held, der sich für mich zu opfern den Göttern das Gelübde that? O frage mich nicht

*f* *p*

Recit: AD: a Tempo. Lento. ALC:

mehr. Welch ein schreckliches Schweigen! ich beschwöre dich, Rede! Wer sonst als der ne Alceste kann sterben wohl für

*f* *p*



**Vivace.** **Chor.** **AD:** **Chor. Vivace.**

Sop.  
Alt.  
Ten.  
Bass.

dich, Sie selbst? Du? du? Alceste? O unglückseliger König! welch Geschick aus dir wieder droht!

Sie selbst? O

Welch eine große That! Welch eine große Sünde! Alceste selbst geht in den Tod!

V: S:



N<sup>o</sup>. 9.

ADMET.

ALC: AD: ALC: AD: a poco piu All<sup>o</sup>.

Ha!welch ein Schlag! Geliebter! Ich soll dich ü - berleben? nein ich muss — Mein Admet! Nein! lass mich, mich allein in des

Allegro. Lento. ALC:

Tar - ta - rus Reich hin zu den Schatten schweben, mir schwindet dann, auf einmal je - de Pein. Ach, mindre deinen Schmerz, dieser Verzweiflung

AD: Allegro.

Beben! Leb', ach, le-be für mich, er-halt' der Liebe dich. Ha! ohne dich? du verlässt auf e - wig jetzt mich, und ich soll länger leben, und



du wählst mich zu lie . ben? O wer gab dir das Recht, das die Na . tur nur hat? hält dich nicht unser Schwur, und nicht die süs . sen

*f* *fp* colla parte . *f* *p* *fp*

Bande, die Hymen um uns schlang? unsrer Lie . be zum Pfande, gehört nicht je . der Tag von deinem Le . ben mir? Kannst du mir ihn ent -

*fp* *fp* *fp* *fp*

ziehst? und mich doch lie . ben wollen? du achtest nicht der Leiden Folter, ungerührt lässt Gemahl und die Kin . der du hier? und die

*fp* *fp* *fp*

V: S:



Allegro.

Götter sie selbst, ha! sie soll-ten dies Opfer nehmen? Sie hörten gnädig auf der Gattin Flehn. Ha! sie sollten nicht der Liebe

colla parte.

a Tempo All.<sup>o</sup> assai.

Wahnsinn bezähmen, sollten so wüthen sie sehn. Nein, sie mögen nur wieder das Leben mir nehmen,

colla parte

*f* tempo.

Ihr Zürnen traf allein nur mich! das einzige Opfer sei ih-nen dies Le-ben! Soll mir nicht diese

*p* colla parte. *f* tempo. *p* colla parte. *f* tempo. *p* colla parte.

Moderato:

Hand den Tod frei-willig geben, dann be-frei-e von ihm doch ich dich! O har-re noch! Ach! mein Ge-mahl! Ha!

*cres* *f* *f* *p*

1125.





Aria .

95.

un poco Cantabile.

schrecklich! oh - ne dich kann ich nicht le - ben, du kennst ja dies so treu . e Herz, ich kann nicht le - ben.

du kennst ja dies so treu . e. Herz ich kann nicht le - ben, du kennst ja dies so treu . e Herz.

All' meine Zärtlich - keit, all das heisse Be - streben, es er - füllt mehr als Tod, die Seele mir mit





Schmerz, all die Zärtlichkeit, all das heisse Be-streben, es er-füllt mehr als Tod, die See-le mir mit Schmerz. Ent-

staccat.

setz-lich! ohne dich? ha! schrecklich! oh-ne dich? oh-ne dich? zu le-ben, es er-füllt mehr, als

f p

All.<sup>o</sup> assai.  
Tod die See-le mir, mit Schmerz. Der Tod nur ist mein Glück, ist mein ein-ziger Retter, er

P



en - - det mel - nen Schmerz, und al - - le mei - - ne Quaal. Die - se Bit - te' nur noch, er -

hö - ret sie. ihr Göt - ter, o hört mich noch ein - mal! o hört mich noch ein - mal! Ach! mein Ge -

Lento <sup>ALC:</sup>

mahl! Ich kann nicht le - ben, du kennst ja dies so treu - e Herz!

Lento.

(ADMET geht ab)

Tempo 1<sup>mo</sup> AD:



Recit: und Chor.

Ad-met! ach, nur für ihn fleh' ich euch Göt-ter an. Wi-der-setzt euch dem Wunsch, und seinem strengen

Willen, ver-mindert seinen Schmerz, ver-längert seine Bahn; nur ich kann eu-er O-ra-kel er-fül-len.

Chor. SOP: ALT: SOP: ALT: SOP: ALT:

So viel Schönheit. So viel Reiz. Wie sie liebt! Welche Zärt-lich-keit! Wie tugend-voll! Wer kann ihr

Andante.





SOP  
ALT  
gleichem? Kann un-ser Flehn dich nicht er-wei-chen? A-poll! A-poll! kannst du so

TEN  
BASS  
Kann

grau-sam-seyn? hörst du nicht die-ses Vol-kes Schreyn?

Nº II. Recit: Aria und Chor.

ALCESTE (zum Gefolge)  
Ver-bergt die Kla-gen mir, und mehrt nicht mei-ne Pein.



100. Lento ma non troppo.

Aria.

*dol f*

ALCESTE.

Voll To - - des - angst beb' vor dem na - hen Grabe, ich jetzt zu - rück, und vor dem Phle.ge. ton.

*P*

Ach! in dem Au. genblicke fühl' ich schon, wie vie. len Muth ich nöthig noch ha. . be, wie vie. . . len Muth ich

nö. . thig ha: . . . be; Weh mir! ent. setz. lich ist doch mein Loos! Ge. mahln! Mut. ter! ver.

1125.



ehrt, von Je - des Blicke. Nichts fehlte mir, nichts fehlt hier meinem Glü - cke, schon reisst der Tod, der

Tod mich aus mei - - - ner Theu - ern Schoos. Ach! wel - - - che Mar - ter! o welch' ein Schmerz! ich

*molto Vivace.*

miss von all' den Lie - ben schelden, dies Gefühl, dies Ge - wicht von Leiden, ach es zerreisst, - - - durchbohrt, es

sprengt mir das Herz, ich muss von all' den Lie - - - ben schel - - - den, dies Ge - fühl, dies Ge:





wicht von Leiden, ach! es zer-reisst, es zer-sprengt — — — mir das Herz, ach, welch eine Marter!

O welch ein Schmerz! ich muss von all' den Lieben scheiden, dies Ge-fühl, dies Ge-wicht von Lei-den,

ach! es zer-reisst, es zer-sprengt — — — mir das Herz, es zer-reisst, es zer-sprengt — — — mir das





CHOR Moderato.

HERZ! O! wie der kur-ze Traum des Le-bens mit Blitzes : Schnellig-keit ent-flieht! die Blumen blü-hen ihr ver-  
 ALT O wie der kur-ze Traum des Le-bens mit Blitzes : Schnellig-keit ent-flieht! die Blumen blü-hen ihr ver-  
 TEN O wie der kur-ze Traum des Le-bens mit Blitzes : Schnellig-keit ent-flieht! die Blumen blü-hen ihr ver-  
 BASS O wie der kur-ze Traum des Le-bens mit Blitzes : Schnel-ig-keit en-flieht, der Wangen

Moderato

ge-bens, und der Wangen Roth ach, ver-blüht! Al- ceste in blühender Schö- ne, sinkt im Lenz der Tage ins  
 ge-bens, und der Wan- gen Roth ver-blüht! Al- ceste in blühender Schö- ne, sinkt im Lenz der Tage ins  
 Roth, Ach der

1125.





Molto Vivace.

Grab, und des Orkus furchtbare Söhne führen zum Styx bald sie hin - - - ab.

Grab, und des Orkus furchtbare Söhne führen zum Styx bald sie hin - - - ab.

ALCESTE

Ach welche Marter! o welch ein

Schmerz! Ich muss von all den Lieben scheiden! dies Gefühl, dies Gewicht von Leiden, ach es zerreisst,





— durchbohrt, es sprengt mir das Herz, ich muss von all' den Lie . . . ben schei . . . den, dies Ge:

fühl, dies Ge - wicht von Lei - den, ach! es zer - reisst, es zer - sprengt — — — mir das Herz, es zer:

(ALCESTE geht ab.)

reisst, es zer - sprengt — — — mir das Herz .



Moderato.

SOP:  
ALT:  
TEN:  
BASS:

Sie muß von all den Lie - ben schei - den, ach, dies Ge - fühl zer - reisst ihr Herz!

Sie muß von all den Lie - ben schei - den, ach, dies Ge - fühl zer -

sie muss von all den Lie - ben scheiden, dies Ge - fühl durchbohrt ihr Herz!

sprengt ihr Herz, zersprengt ihr Herz, dies Ge - fühl durch - bohrt, ihr Herz!

1195.

Ende des zweyten Actts.